

# **Ausschreibung: Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen für die Gemeinde Wolfsheim**

Öffentliche Ausschreibung zur Breitbandversorgung der Gemeinde Wolfsheim  
**Breitbandversorgung im ländlichen Raum**

*Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen für die Gemeinde Wolfsheim :*

**- 20. August 2010 -**

**Öffentliche Ausschreibung**

## **ABSCHNITT I: Kommunale Gebietskörperschaft**

### **I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N):**

**Verbandsgemeindeverwaltung Sprendlingen-Gensingen**

**Herr Gonschorek / Tel. 06701 / 201-401**

[a.gonschorek@sprendlingen-gensingen.de](mailto:a.gonschorek@sprendlingen-gensingen.de)

**Elisabethenstraße 1**

**55576 Sprendlingen**

Weitere Auskünfte erteilen:

**Thomas Barlen**

**breitband@wolfsheim-rheinhessen.de**

---

### **I.2) VERFAHRENSGRUND/ GEGENSTAND DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:**

Versorgung mit Breitband-Internetzugängen im ländlichen Raum

## **ABSCHNITT II: GEGENSTAND DER DIENSTLEISTUNG**

### **II.1) BEZEICHNUNG DES AUFTRAGS DURCH DEN AUFTRAGGEBER:**

Öffentliche Ausschreibung, gem. § 3, Absatz 1 VOL/A.

### **II.2) KURZE BESCHREIBUNG DER ART UND MENGE ODER DES WERTES DER DIENSTLEISTUNGEN:**

Die ausschreibende Stelle führt eine öffentliche Ausschreibung durch, um einen Kooperationsvertrag mit einem Telekommunikationsanbieter zum Zweck der Bereitstellung von Breitbandteilnehmeranschlüssen zum Internet mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von mindestens 6000 kBit/s (downstream) in der Gemeinde Wolfsheim abzuschließen.

Das Angebot dieser Anschlüsse mit der geforderten Mindestübertragungsgeschwindigkeit sollen mindestens 98% der privaten Haushalt sowie jeder sonstigen Institution (z.B. Firmen) zur Verfügung stehen. Höhere Übertragungsgeschwindigkeiten mit Downstream Geschwindigkeiten von 16000 kbit/s und Upstream Geschwindigkeiten von 1000 kbit/s und mehr sind sehr

willkommen, da Gewerbebetriebe diese Geschwindigkeiten benötigen. Für alle Anschlußnehmer muss die Breitbandgeschwindigkeit auch bei Spitzenlast garantiert werden. Nach Möglichkeit sollen bei Bedarf für Firmen und sonstige Gewerbetreibende vom Provider auch feste IP Adressen zur Verfügung gestellt werden.

Die aufzubauende Infrastruktur sollte auf Bandbreiten bis 50 Mbit/s erweiterbar sein, um die Zukunftssicherheit der angestrebten Lösung und Investition sicherzustellen.

Die Versorgung der Teilnehmer soll zu marktüblichen Preisen erfolgen.

Die bezuschusste Infrastruktur bzw. das mit ihr einhergehende Dienstleistungsangebot muss mindestens innerhalb eines Zeitraums von 7 Jahren aufrechterhalten werden.

Das Angebot soll auch die Investitionen zur Herstellung des offenen Zugangs auf Vorleistungsebene (Technische Herstellung der Anbieter- und Nutzerneutralität) umfassen. Auf die Investitionen zur Herstellung des offenen Zugangs auf Vorleistungsebene kann aufgrund von technologischen Restriktionen bzw., wenn dies die Investition um mindestens 50 v. H. verteuern würde, ggf. verzichtet werden.

Eine Bedarfsermittlung unter den potentiellen Anschlussnehmern hat ergeben, dass voraussichtlich mit etwa 170 Kunden für einen Anbieter von Breitbandanschlüssen zum Internet gerechnet werden kann. Davon sind ca. 155 private Anschlußnehmer und 15 Gewerbetreibende.

In den einzureichenden Angeboten sind auch Angaben zu den folgenden qualitativen Parametern zu machen:

- Befähigungsnachweis (ggf. mit Referenzangaben),
- Angaben über Verfügbarkeitsgarantie und Ausfallsicherheit,
- Angaben über die Mindestbandbreite am Netzknoten,
- Angaben über den voraussichtlichen Endkundenpreis (monatliche Kosten und Einmalkosten) und das Abrechnungsverfahren
- Schutz der installierten Anlagen und somit der Internetverbindungen gegen Dritte.
- Diskriminierungsfreier Netzzugang
- Anpassungsfähigkeit der Netzinfrastruktur an neue technische Entwicklungen
- Angaben zur Skalierbarkeit der Bandbreite bei höherem/steigendem Bedarf

Die Abgabe von Angeboten ist bis zum 20. September 2010 bei der ausschreibenden Stelle einzureichen.

Ein Aufwandsersatz kann nicht gewährt werden.

Die Größenordnung des finanziellen Zuschussbedarfs für die Realisierung der Bereitstellung der Breitband-Internetzugänge mit den angegebenen Qualitätsparametern ist verbindlich anzugeben und plausibel herzuleiten. Hierzu sind die zur Projektumsetzung notwendigen Erschließungsmaßnahmen darzustellen sowie zum Nachfragepotential Stellung zu nehmen, das der Wirtschaftlichkeitsberechnung zugrunde liegt. Zur Berechnung des Zuschussbedarfs dürfen nur alle einmaligen Ausgaben herangezogen werden, soweit diese im originären Zusammenhang mit den das Vorhaben betreffenden einmaligen Investitionskosten des Netzauf- bzw. -ausbaus stehen.

Etwaige Abweichungen der tatsächlichen Zahl der abgeschlossenen Kundenverträge über die Bereitstellung von Breitbandteilnehmeranschlüssen zum Internet von der prognostizierten Zahl der ermittelten Bedarfsträger oder diesbezügliche eigene Schätzungen gehen zu Lasten der Anbieter und nicht zu Lasten der ausschreibenden Stelle. Bei der Ermittlung des Zuschussbedarfs ist dieser Umstand entsprechend zu berücksichtigen.

Veröffentlichung der Ausschreibung: 20. August 2010

Ende der Angebotsfrist: 20. September 2010, 11:00 Uhr

Ende der Bindefrist: 15. November 2010

## **II.3) SONSTIGE INFORMATIONEN:**

Anbietern wird vor Einreichen eines Gebots dringend geraten sich die topographische Lage der Gemeinde Wolfsheim anzusehen.

Eine eventuell erforderliche Installation bei den Anschlußnehmern sollte auch durch den Endkunden möglich sein.

## **ABSCHNITT III. WEITERES VERFAHREN:**

Das schriftliche Angebot ist in einem fensterlosen Umschlag zu verschließen und mit dem Kennwort „**BREITBANDANGEBOT WOLFSHEIM**“ zu kennzeichnen.

Dieser so gekennzeichnete Umschlag ist in einem weiteren (äußeren) Umschlag, der ebenfalls zu verschließen ist, innerhalb der Angebotsfrist an die unter I.1 genannte Adresse zu richten.

Das Angebot muss vor Ablauf der Angebotsfrist bei der angegebenen Adresse eingegangen sein. Nachträgliche Berichtigungen und Änderungen des Angebots sind in gleicher Weise zu behandeln und ebenfalls innerhalb der Angebotsfrist zuzustellen.

Bis zum Ablauf der Angebotsfrist kann das Angebot zurückgezogen werden. Eine Übermittlung der Angebote auf elektronischem Wege ist nicht zulässig. Aus Ihrer Sicht bestehende Unklarheiten der Vergabeunterlagen der ausschreibenden Stelle unverzüglich vor Angebotsabgabe schriftlich, per E-Mail oder per Telefax mitzuteilen.

Das Angebot ist in all seinen Bestandteilen in deutscher Sprache abzufassen und mit Datum und Unterschrift zu versehen. Es muss vollständig sein und den Zuschussbedarf sowie die in der Beschreibung der Dienstleistung unter II.2 geforderten Angaben enthalten. Änderungen und Ergänzungen an den Verdingungsunterlagen sind unzulässig. Nebenangebote sind nicht zugelassen.

Die allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) werden Bestandteil des Vertrages.

Die Zuschlagsfrist beginnt mit dem Ablauf der Angebotsfrist. Bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist sind Sie an Ihr Angebot gebunden. Das Angebot kann in dieser Zeit nicht geändert oder zurückgezogen werden.

Der Zuschlag erfolgt durch die ausschreibende Stelle auf das wirtschaftlich günstigste Angebot nach den Kriterien Höhe des Zuschussbedarfs und Qualität. Es wird das Angebot ausgewählt, das bei gleichen technischen und qualitativen Spezifikationen den niedrigsten Zuschussbedarf enthält. Dabei werden die Einhaltung der in der Beschreibung der Dienstleistung unter II.2 definierten technischen Anforderungen, die Höhe des zu gewährenden Zuschusses, Zukunftsorientierung/Skalierbarkeit und der Endabnehmerpreis berücksichtigt. Konkret werden die Angebote nach folgenden Maßstäben gewichtet:

1. Niedrigster erforderlicher Zuschussbedarf zu 50 %
2. Übertragungsrate (zum Endkunden und Netzknoten) zu 20 %
3. Endabnehmerpreis zu 15 %
4. Zuverlässigkeit, Skalierbarkeit und Hochwertigkeit zu 15 %

Die Ortsgemeinde Wolfsheim behält sich vor, nach § 3 VOL/A nach der Sichtung der Angebote ein Verhandlungsverfahren zu eröffnen.

Der Zuschuss wird zu 25 vom hundertsten Teil bei Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages und zu 75 vom hundertsten Teil nach Erstellung der Dienstleistung gewährt.

Die Beihilfevergabe ist abhängig von der Bereitstellung entsprechender Haushalts- und Fördermittel der Kommune.

Die Ortsgemeinde Wolfsheim behält sich vor, die Ausschreibung unter den Voraussetzungen des § 17 VOL/A aufzuheben, insbesondere wenn sie kein wirtschaftliches Ergebnis erbringt.

Das Angebot gilt als nicht berücksichtigt, wenn bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist kein Auftrag erteilt wurde.

## **Weitere Informationen und Kontaktdaten**

Geschäftsbereiche:

Kontaktperson: Thomas Barlen  
[breitband@wolfsheim-rhein Hessen.de](mailto:breitband@wolfsheim-rhein Hessen.de)  
Gemeinde Wolfsheim  
Zum Tal 4  
Anschrift, Tel. & Fax: 55578 - Wolfsheim  
Tel.: 06701 / 205917  
Web: <http://www.wolfsheim-rhein Hessen.de>